







Bela-von-Thun-Weg 3

(vor 2023: Freiburgstrasse 40

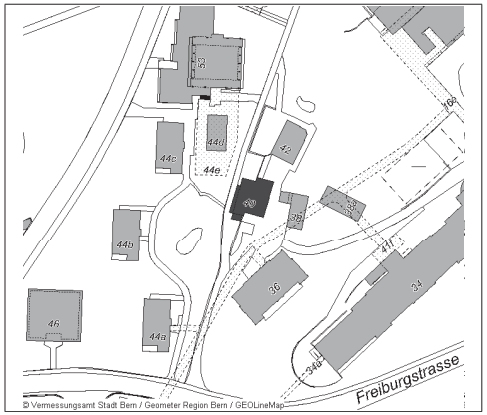
erhaltenswert
UeO Insel III von 2015 geht vor

Quartier Holligen-Insel

Baujahr	wohl 18./19. Jh.
Architekten	unbekannt
Bauherrschaft	unbekannt
Parzellen-Nr.	1962

Baugeschichtliche Daten

17.Jh.	Käderegggen-Besitzung erstmals genannt
1876	Erweiterung nach Norden durch Remise und Holzhaus
1880	Küchenanbau
1888	Verkauf des Landguts an die Inselkorporation
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse



Ehem. Käderegggengut, Scheune mit Stöckli, erb. wohl 18./19. Jh.

Das 1880 'Scheuer Stöcklein' genannte und im selben Jahr an anderer Stelle mit 'Scheune aus Holz, Stein und Rieg mit angebauter Wohnung, Laube und Remise' beschriebene Gebäude ist Bestandteil der einstigen Käderegggen-Besitzung. Der Bau ist typologisch ein Dreisässenhaus mit kleinem Wohnteil im Westen, einem Tenn und einem Stallteil im Osten. Der Stallteil wurde zu einem frühen Zeitpunkt bereits nordwärts erweitert. 1880 wurde an den Wohnteil ein neuer eingeschossiger Sanitärtrakt angebaut. Die Ostansicht zeigt das Gebäude als mächtige Holzscheune unter Satteldach mit Gerschild, mit massivem Erdgeschoss und darüberliegender eingeschossiger Gimwand und holzverschaltem Giebelfeld. Westseitig tritt die Baute unter Walmdach als zweigeschossiges Wohnhaus über einem durch die Hanglage freien Untergeschoss, mit Holzverschalung, Stockwerkgurt und verzierten Fenstereinfassungen aus Holz in Erscheinung. Nach Norden folgen diverse Werkstatt- und Lageranbauten sowie ein ebenfalls 1880 erwähntes 'Verbindungsgebäude mit Peristyl', das zum Herrenhaus (s. Freiburgstrasse 42) überleitet.

Das romantisch verschachtelte Gebäude wird zur Zeit als Lagerraum genutzt; es zeugt als Teil der Käderegggen-Besitzung von der vorstädtischen Nutzung des Geländes im heutigen Inselareal.

M.F., S.M. 1996 / wf 2016